



GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

Februar 2001

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Petition betreffend Jagdpacht-Steigerung

29 Landwirte aus Bachs reichten dem Gemeinderat Bachs eine Petition betreffend Jagdpachtsteigerung vom Frühling 2001 ein.

Der Gemeinderat Bachs ist sich des grossen Problems der Schäden, die das Schwarzwild an den landwirtschaftlichen Kulturen verursacht, durch wöchentlich durchgeführte Augenscheine, bewusst. Da es jedoch nicht in der Kompetenz des Gemeinderates liegt weitere Schritte zu unternehmen, wurde die Petition an die Volkswirtschaftsdirektion Zürich, Fischerei- und Jagdverwaltung weitergeleitet, mit der dringlichen Bitte, die Jäger, Vertreter der Petitionäre und Vertreter der Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden an eine Sitzung einzuladen, damit unverzüglich neue Lösungswege gesucht werden können.

Neuorganisation der Gemeindewerke nach Kündigung von Arthur Köchli

Arthur Köchli teilte dem Gemeinderat mit, dass er seine diversen Ämter für die Gemeinde Bachs auf den 31. März 2001, auf den Zeitpunkt seiner Pensionierung, niederlegen wird.

Der Gemeinderat verdankt Arthur Köchli ganz herzlich seinen grossen zeitlichen und qualitativ ausgezeichneten Einsatz für die diversen Tätigkeiten, die er für die Gemeinde und die Einwohnerschaft ausgeführt hat.

In Zukunft sollen die Strassenunterhaltsarbeiten und weitere Unterhaltsarbeiten an den Forstbetrieb vergeben werden.

Für die weiteren Arbeiten, wie die Betreuung der Kläranlage, den Winterdienst (salzen der Strassen) und diverse weitere technische Arbeiten werden eine oder mehrere interessierte Personen gesucht.

Wechsel bei den Forstwartstellen

Daniel Marti hat seine Forstwart-Teilzeitstelle per 31. März 2001 gekündigt. Da für die Forstwartlehrstelle auf August 2001 keine Interessenten gefunden werden konnten, wäre Forstwart Ralph Albrecht alleine im Forstbetrieb angestellt.

Thomas Meier, Bachs, zur Zeit im Stundenlohn als Waldarbeiter angestellt, möchte die spezielle Forstwartausbildung machen. Diese Ausbildung dauert drei Jahre. Während dieser Zeit muss er als Waldarbeiter praktische Erfahrungen sammeln, die notwendigen Kurse besuchen und kann anschliessend nach drei Jahren die Lehrabschlussprüfung als Forstwart absolvieren.

Da für die Arbeiten mit Motorsägen immer mindestens zwei Personen anwesend sein müssen, bietet der Gemeinderat Thomas Meier die Möglichkeit, als Waldarbeiter in unserem Betrieb des Forstreviers Steinmaur-Bachs tätig zu sein.

Publikation der Zivilstandsnachrichten im Mitteilungsblatt

Auf den 1. Januar 2000 erliess der Bundesrat verschiedene Verordnungen im Zusammenhang mit dem Zivilstandsamt. Dabei wurde auch die Veröffentlichung von Zivilstandsfällen (Geburten, Trauungen, Todesfälle) im Gemeindeblatt oder im Anschlagkasten aus rechtlichen Gründen verboten. Diese Publikationen waren bei der Bevölkerung - vor allem in kleineren Gemeinden - sehr beliebt und die Reaktionen auf dieses Verbot entsprechend negativ.

Die Zivilstandsverordnung wurde in der Zwischenzeit erneut revidiert. Neu kann der Gemeinderat in seinem Zivilstandskreis entscheiden, ob Geburten, Trauungen und Todesfälle veröffentlicht werden. Bei Trauungen und Geburten ist die Zustimmung der Betroffenen erforderlich.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Zivilstandsnachrichten ab dem Mitteilungsblatt Februar 2001 wieder zu publizieren.

Neuer Gemeindeingenieur ab 1. März 2001

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, zum neuen Gemeindeingenieurbüro für die Gemeinde Bachs gewählt.

Da das Ingenieurbüro Gujer AG bereits ab 1. November 2000 das Bausekretariat und die Baupolizei führt, hofft der Gemeinderat den Bauherren die Arbeit zu erleichtern, da ein Baugesuch nur noch durch ein Büro behandeln werden muss.

Gleichzeitig dankt der Gemeinderat dem Ingenieurbüro Eggenschwiler, Frick + Partner AG, insbesondere Herrn Emil Frick, für die langjährige, geschätzte Ingenieurarbeit für die Gemeinde Bachs.

Neue Postautohaltestellen Dorf

Die Busbetriebe Stadel bedienen seit Mitte November die Buslinie Dielsdorf-Stadel nicht mehr mit Kleinbussen. Da die grossen Busse nicht so gut auf dem Postplatz wenden können, musste ein neuer Platz für die Bushaltestelle Dorf gesucht werden.

Der Gemeinderat hat nach einigen Gesprächen und einem Augenschein vor Ort mit Robert Aebi von der Kantonspolizei Zürich, Abteilung Strassensignalisation, Herrn Fritz Albrecht, Busbetriebe Stadel und Posthalter Hans Schwarz, mehrere mögliche Standorte besprochen.

Nach den Abklärungen hat nun der Gemeinderat den neuen Standort für die *Bushaltestelle Post* in Fahrtrichtung Dielsdorf an der Dorfstrasse bei der Einmündung Hodleterstrasse neben dem bestehenden Brunnen festgelegt. Die *Bushaltestelle Dorf* in Fahrtrichtung Stadel befindet sich nun neu an der Dorfstrasse vor der Einmündung Poststrasse.

Kurzinformationen

- Der Gemeinderat hat die Vollziehungsverordnung zur Besoldungsverordnung revidiert und gemäss Art. 8 der Besoldungsverordnung, die Jahresbesoldungen und -pauschalen der ausgewiesenen Jahreststeuerung um 2,1% angepasst. Die revidierte Vollziehungsverordnung zur Besoldungsverordnung wird auf den 1. Januar 2001 in Kraft gesetzt und kann auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Nächste Wahlen und Abstimmungen

Am **Sonntag, 4. März 2001**, finden folgende Wahlen und Abstimmungen statt:

1. Eidgenössische Volksabstimmung:

- 1.1. Volksinitiative "Ja zu Europa"
- 1.2. Volksinitiative "Für tiefere Arzneimittelpreise"
- 1.3. Volksinitiative "Für mehr Verkehrssicherheit durch Tempo 30 innerorts mit Ausnahmen (Strassen für alle)"

2. Kantonale Volksabstimmung:

keine

3. Bezirkswahlen:

- 1.1. Wahl eines Statthalters
- 1.2. Wahl von zwei Mitgliedern des Bezirksrates
- 1.3. Wahl von zwei Ersatzmitgliedern des Bezirksrates

Die Durchführung dieser Abstimmung und Wahlen erfolgt durch die Urne nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4.9.1983 mit Änderungen vom 28.11.1993 und der zugehörigen Verordnung sowie der Wahlgesetzrevision vom 1.10.1994.

Die Stimmberechtigten erhalten die Abstimmungs- und Wahlvorlagen, den Stimmrechtsausweis sowie die amtlichen Stimm- und Wahlzettel bis **spätestens 13. Februar 2001**. Allfällig fehlendes Stimmmaterial kann bis Donnerstag, 1. März 2001, 17⁰⁰ Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei verlangt werden.

Urnenaufstellung:	Gemeindehaus Bachs	Samstagabend: 19 ³⁰ – 20 ³⁰ Uhr
		Sonntagmorgen: 08 ³⁰ – 09 ³⁰ Uhr
	Thal; Haus Erb	Sonntagmorgen: 08 ³⁰ – 09 ³⁰ Uhr

Vorzeitige Stimmabgabe

Stimmberechtigte, die vorzeitig ihre Stimme am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeben möchten, können dies in den zwei Wochen vor dem Abstimmungssonntag während den üblichen Schalteröffnungszeiten erledigen.

Schalteröffnungszeiten: Montag + Donnerstag 08⁰⁰ – 11³⁰ Uhr und 14⁰⁰ - 17⁰⁰
Mittwoch 08⁰⁰ – 11³⁰ Uhr und 14⁰⁰ - 19⁰⁰

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe durch Rücksendung des Stimm-Materials erfolgt wie folgt:

- Ausgefüllte Stimm-/Wahlzettel in ein neutrales „Stimmzettel-Kuvert“ einlegen;
- Zusammen mit dem *unterzeichneten* Stimmrechtsausweis in das Zustellkuvert oder ein mit dem Vermerk „Briefliche Abstimmung“ versehenes, neutrales Rücksende-Kuvert legen.
- Für jede stimmberechtigte Person ist ein eigenes Kuvert zu verwenden.
- Das Kuvert muss bis zur Schliessung der Wahl- und Abstimmungslokale am Sonntag auf der Gemeindeverwaltung eintreffen. Später eingehende Kuverts fallen ausser Betracht.

Stellvertretung

Die Stellvertretung bei der Stimmabgabe ist wie folgt gestattet:

- Durch eine andere im gleichen Haushalt wohnende stimmberechtigte Person;
- Durch eine andere stimmberechtigte Person, wenn der/die Vertretene das 60. Altersjahr zurückgelegt hat oder laut ärztlichem Zeugnis am Gang zur Urne verhindert ist. Das Arztzeugnis ist vorzuweisen; bei längerer Dauer wird der Ausweis durch die Gemeindeverwaltung gekennzeichnet.
- Die stellvertretende Person muss nebst dem eigenen auch den/die anderen Stimmrechtsausweis(e) abgeben.

Niemand darf mehr als zwei Personen vertreten.

Stimm- und Wahlzettel sind eigenhändig und handschriftlich auszufüllen.

Erteilte Baubewilligungen in der letzten Berichtsperiode

Im ordentlichen Verfahren:

- Walter Weidmann-Hofmann, Rübisberg 10, Bachs
Neubau Tiefstreustall für Kälber mit befestigtem Vorplatz "Rooswis", auf Kat.-Nr. 805 (LZ)

Im Anzeigeverfahren:

- Keine

Zivilschutz Probealarm

Am Mittwoch, den 7. Februar 2001 findet um 13³⁰ Uhr der gesamtschweizerische **Probealarm** statt. Es handelt sich dabei um die jährliche Überprüfung der Alarm-Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit.

Hundeverabgabung 2001

Die diesjährige Hundeverabgabung findet am Donnerstag, 22. März 2001 von 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr statt. Weitere Angaben über die Hundeverabgabung erscheinen im März-Mitteilungsblatt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 08⁰⁰–11³⁰ und 14⁰⁰–17⁰⁰
Mittwoch 08⁰⁰–11³⁰ und 14⁰⁰–19⁰⁰
Dienstag und Freitag nur auf Voranmeldung

Spezielle Öffnungszeiten Februar / März

Montag, 5. März 2001 ganzer Tag geschlossen Fasnachtsmontag

Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 23. Februar 2001	Montag, 19. Februar 2001, 12 ⁰⁰ Uhr	Donnerstag, 15. Februar 2001
Freitag, 30. März 2001	Montag, 26. März 2001, 12 ⁰⁰ Uhr	Donnerstag, 22. März 2001
Freitag, 27. April 2001	Montag, 23. April 2001, 12 ⁰⁰ Uhr	Donnerstag, 19. April 2001

Hinweise auf Amtliche Publikationen

Einbürgerung

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Bachs, Bürgerliche Abteilung, an seiner Sitzung vom 15. Januar 2001 in das Bürgerrecht von Bachs aufgenommen:

- **Zamora, Carolina Andrea**, geb. 11. Juni 1985 in Zürich, chilenische Staatsangehörige, wohnhaft in Bachs, Brunnewisestr. 2

Die Amtliche Publikation fand am 26. Januar 2001 im Amtsblatt und im Zürcher Unterländer statt.

26. Januar 2001

Gemeinderat Bachs, Bürgerliche Abteilung

Zivilschutz Probealarm

Am Mittwoch, den 07. Februar 2001 findet um 13.30 Uhr der gesamtschweizerische **Probealarm** statt. Es handelt sich dabei um die jährliche Überprüfung der Alarm-Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit.

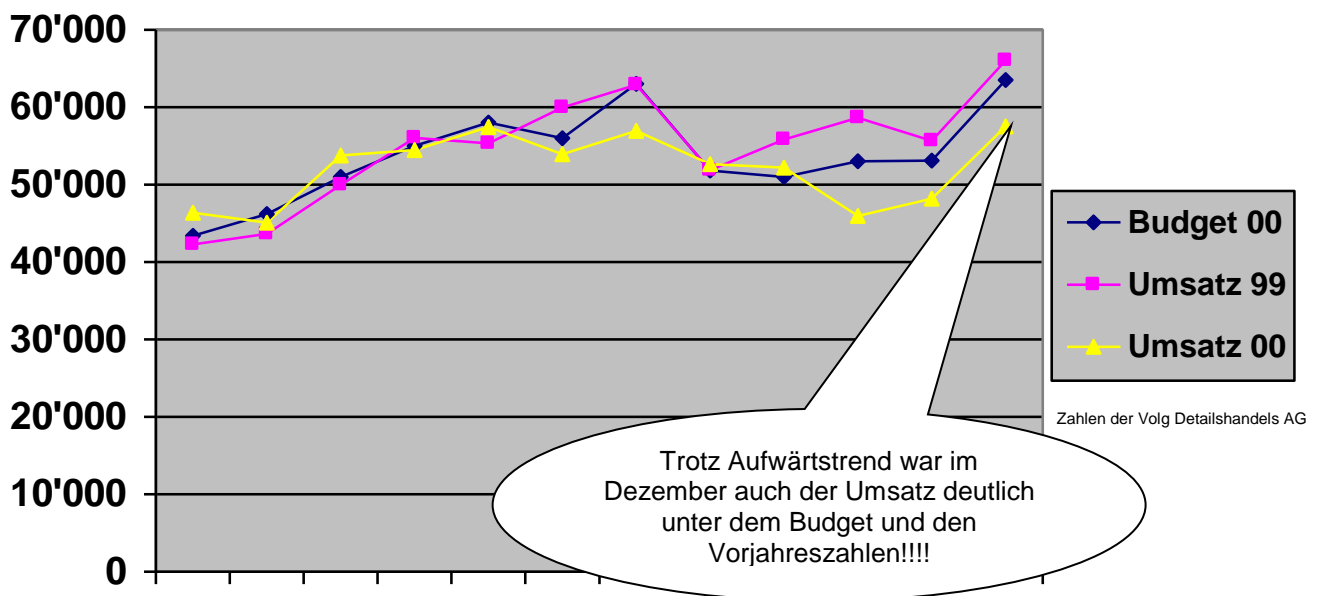
☺ Wie geht's unserem Dorfladen? ☺

Um die weitere Existenz unseres Dorfladens zu ermöglichen muss der Jahresumsatz von ca. Fr. 600'000.-- auf ca. Fr. 700'000.-- ansteigen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn jede/r EinwohnerIn pro Woche für ca. Fr. 25.-- im Volg einkauft.

Wie Sie der folgenden Grafik entnehmen können, ist der Umsatz im Monat Dezember von Fr. 48'187.-- auf Fr. 57'513.-- gestiegen, lag jedoch um Fr. 5'987.-- unter dem Budget. Mit diesem Ergebnis liegen wir im **Jahresbudget mit Fr. 20'529.-- ganz klar unter dem Budget!!!** Der Gemeinderat hat das Ergebnis zur Kenntnis genommen und wird dieses zusammen mit der Geschäftsleitung der DEHAG analysieren. Ein mögliches Indiz für den grossen Umsatzeinbruch könnte auf den Wechsel der Filialleitung zurückzuführen sein.

Die Bevölkerung wird ermuntert, den Volg-Laden vermehrt zu benützen, ansonsten eine Schliessung unseres einzigen Dorfladens immer wahrscheinlicher wird!

Wieviel haben Sie persönlich zum untenstehenden Ergebnis beigetragen?



	Jan	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Budgeterreichung	☺	☹	☺	☹	☹	☹	☹	☺	☺	☹	☹	☹
Vergleich Vorjahr	☺	☺	☺	☹	☺	☹	☹	☺	☹	☹	☹	☹
Umsatzentwicklung	☹	☹	☺	☺	☺	☹	☺	☹	☹	☹	☺	☺

☺ Verbessert

☹ Unverändert

☹ Nicht erreicht

Zivilstandsnachrichten / Januar 2001



Geburten:

Bürger:

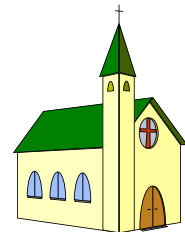
Schütz, Bryan Bobby, Sohn des Schütz, Michael, von Bachs und der Schütz geb. Sigrist, Gabriela, geboren am 17. Januar 2001 in Bülach ZH

Der Gemeinderat Bachs wünscht dem neuen Erdenbürger alles Gute für die Zukunft



Eheverkündungen:

keine



Todesfälle:

keine

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

10. Februar	82. Geburtstag	Georg Wichser
11. Februar	88. Geburtstag	Martha Suter-Fehr



Kommen und Gehen:



Wir begrüßen:

Hürlimann, Adrian, von Höri

Kempe, Hanning, von Kaiserstuhl

Zubler, Katja, von Regensberg

Willi, Peter, von Dielsdorf

Favre, Irina, von Dielsdorf

Berli, Timon, von Weiningen

Muntwyler, Tina, von Dürrenäsch

Wir verabschieden:

Fausch-Stadler, Magdalena, nach Schöfflisdorf

Brenwald-Ronchetti, Sylvia, nach Dällikon

Riedl, Nicole, nach Winterthur

Jesus Moniz, José, nach Madeira

Habermacher, Sandra, nach Reinach



Gemeinde Bachs

Unser langjähriger Gemeindearbeiter wird auf Ende März 2001 in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Deshalb suchen wir einen oder mehrere Angestellte die gemeinsam die folgenden Arbeiten erledigen:

Betreuung der Kläranlage **Winterdienst (salzen der Strassen)** **Diverse technische Arbeiten**

Für diese Arbeiten erwarten wir:

- handwerkliches Geschick
- Führerausweis
- angenehme Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Leistung von Pikettdienst

Fühlen Sie sich angesprochen? Unser Werkvorsteher Gemeinderat Urs Sallenbach, ☎ 01 / 302 02 30 und unser Gemeindeschreiber Lukas Kalberer, ☎ 01 / 858 27 80 beantworten gerne Ihre Fragen!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 8. Februar 2001 an den Gemeinderat Bachs, Postfach, 8164 Bachs.



zu vermieten

Per 01. April 2000 ist in der Dreschscheune in **Bachs ZH** das

ehemaliges Schlachtlokal

als Rüst- oder Lagerraum zu vermieten.

Der Mietzins beträgt exklusiv der Nebenkosten Fr. 350.--

Weitere Informationen unter Telefon 858 16 57

März

Tag	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
03.-04.		Abstimmungswochenende	
05.	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
08.	9 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰	Haushaltsonderabfälle	hinter dem Volg Bachs
09.		GV / Damenriege	
12.	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
15.		GV / Bachser Forum	
16.		GV / Turnverein	
18.		Suppentag / ref. Kirchenpflege	
19.		VPK - Vereinspräsidentenkonferenz	
19.	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
20.		Schulkapitel / Nachmittag	
24.	10 ⁰⁰	Altpapiersammlung	
24.	20 ¹⁵	Musikverein Neerach / Konzert	Mehrweckgebäude Neerach
25.	2 ⁰⁰	Beginn Sommerzeit	
25.	14. ⁰⁰	Musikverein Neerach / Konzert	Mehrweckgebäude Neerach
26.	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
28.	13 ⁰⁰ - 14 ³⁰	Altmetallabfuhr	hinter dem Volg Bachs
28.	20 ⁰⁰	Treffpunkt für alleinerziehende + allein lebende Mütter / Väter	Jugendsekretariat Bülach
30.	19 ⁴⁵	GV / Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Dielsdorf	Turnhalle Steinmaur
31.	20 ¹⁵	Abendunterhaltung Musikverein Neerach / Gemischter Chor	Mehrweckgebäude

Februar

Tag	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
04.	18 ³⁰	Abendgottesdienst mit Gospels, von Jugendlichen vorgetragen - anschliessend Chilepizza	Kirche Bachs
05.	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
06.		GV / Gemischter Chor	
07.		40 Jahre Damen Riege	
08.	15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Goldschätze und Nervensägen; Die Balance finden zwischen Grenzen setzen und Freiraum geben. Familienstammtisch mit Kinderbetreuung / Jugendsekretariat Dielsdorf	
10.		GV / Schiessverein	
12.	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
15.	14 ⁰⁰	Altersnachmittag mit Stadel und Windlach / Die Seniorenbühne spielt „Wer haut auf die Pauke“	Mehrzwecksaal
16.	20 ⁰⁰	GV / Naturschutzverein, GV Verschönerungsverein Vortrag: Der Dachs in Bachs	Gemeindesaal
19.02.- 04.03.		Sportferien	
25.2.	09 ⁰⁰ -12 ⁰⁰	Väter-Kinder-Zmorge / Jugendsekretariat Dielsdorf	
26.02 - 03.03		Skilager / Turnverein und Damenriege	
28.	20 ⁰⁰	Treffpunkt für alleinerziehende + allein lebende Mütter / Väter	Jugendsekretariat Bülach

Ärztlicher Notfalldienst Wehntal: 1. Quartal 2001

27./28.Januar 01.Februar	Dr. J. Fatzer Regensbergstr. 22, Dielsdorf	Tel: 853 09 21
03./04.Februar 08.Februar	Dr. G. Fantacci Langackerweg 25, Niederhasli	Tel: 850 32 85
10./11.Februar 15.Februar	Dr. G. Wirz Altmoosstr. 28, Dielsdorf	Tel: 853 05 50
17./18.Februar 22.Februar	Dr. O. Engler Buchserstr. 7, Dielsdorf	Tel: 853 03 94
24./25.Februar 01.März	Dr. H.R. Heer Früeblistr. 3, Dielsdorf	Tel: 853 37 37

Feierlicher Bächtelisapéro zum Jahrtausend-Beginn

Mit Aug' und Ohr konnten sich die gegen 100 Personen erfreuen, welche auf Einladung des Gemeinderates und des Bachser Forums zum Bächtelis-Apéro im festlich hergerichteten Gemeindesaal erschienen.



Die bekannten Klänge aus „Beethovens Neunter“ eröffneten den Diabilderbogen durch das Bachsertal zum Bächtelis-Apéro im neuen Jahrtausend. Forums-Präsident Herbert Schmitt konnte eine überaus grosse und festlich gestimmte Schar von Bachserinnen und Bachsern sowie einige Gäste aus der Umgebung begrüssen und sie am festlich geschmückten Buffet auf das neue Jahr anstossen lassen.

Das Musiker-Trio mit Paul Haemig (Flöte), Midori Dumermuth (Gitarre), Markus Fleck (Geige) und die Tänzerin Daniela Hodel überraschten das Publikum mit der sinnig ausgewählten leichten Klassik und den gekonnt eingestreuten Tanz- und Folklore-Einlagen.

Gemeindepäsident Meinrad Dormann überbrachte einen herzlichen Neujahrsgross. Er begrüsst die Neuzuzüger und die „Heimkehr-Bachser“, welche ihrerseits mit Applaus des Publikums willkommen geheissen wurden. Auch im neuen Jahr sei die Wohnlichkeit in unserer Gemeinde mit einer funktionierenden Infrastruktur (Volg-Laden, Post) und einem erträglichen Mass an Fluglärm das zentrale Anliegen der Dorfgemeinschaft, die er zum solidarischen Handeln aufrief.

Gemeindepäsident
Meinrad Dormann



Daniela Hodel und das „Bachser“ Musiktrio von Paul Haemig bieten eine hinreissende Show und ernten tosenden Applaus

Veränderungen als Chance im neuen Jahrtausend nutzen

In den Gedanken zur Jahrtausendwende ging Fritz Hirt zuerst der mathematischen Frage nach dem effektiven Beginn nach. Keine Zeitrechnung habe mit dem Jahr 0 begonnen, sondern alle mit dem Jahr 1, weshalb das Jahrtausend jetzt mit dem Neujahr 2001 begonnen habe. Zu diesem alten Streit zitiert er Beispiele aus der NZZ vor 100 Jahren. Wesentlicher seien aber die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Vorgänge in einer Epoche. Die Technologie habe das Leben in den letzten 50 Jahren so rasch wie noch nie zuvor verändert. Mobilität, Kommunikation, Information zeigten heute den unglaublich schnellen Wandel. Wie viele der 250 Haushalte besitzen bereits einen E-mail-Anschluss? Die Herausforderung zu Beginn des Jahrtausends für das Bachsertal sei es, die Veränderungen als Chance für unsere Bevölkerung, die Vereine und die Landschaft zu nutzen. Das Jahr 2001 sei auch das Jahr der Freiwilligen. Die Aktivitäten in unserer Dorfgemeinschaft müssten auch auf die Bedürfnisse der Jungen und der Neuzugezogenen ausgerichtet werden. Beispiele des Wandels von Bräuchen seien die Advents Fenster und der Bächtelisapéro. In Zeiten starker Veränderungen brauchen wir im Bachsertal einen Zusammenhalt, eine Geborgenheit, einen Ort, wo wir uns zu Hause fühlen.



Fritz Hirt macht auch auf die vielen Begegnungsmöglichkeiten im Jahr 2001 aufmerksam